

Fenschtergüesler:

Show-Zuwachs

Die alliiwil perfekter wörende Medienwelt nümmt üs ganz schö in Beschlag. Ganz bsunders dütlich zeigt sich da bi dene Handys, die längscht allgegewartig sind, denn jede zweite Stroßepassant hät mittlerwiili d Hand am Ohr und vor allem jungi Lüt stufed bi jedere Glägeheit, sitzend, laufend, essend und liigend, uf de Tasche vu ihrene Apparätli umme. Alli schiined in saumäßig wichtige und dringende Kommunikationen vostrickt z sii, denn si telefoniered und voschicked SMS und Emails, dass es eim schwindlig wörre cha, wenn mr an ihri Telefonrechnungen denkt. Au wenn üs die Telefonitis öfters nervt, es hilft alles nüt, denn es isch mittlerwiili d Normalität im Chliine. Im no viil größere Nachrichte- und Unterhaltungsberiih, bim Fernsehen nämli, goht es jo no viil vorückter zue. Unzähligi Sender strahled dort rund um d Uhr ihri Programme uus und die Zit isch scho lang vorbei, wo d Familie nur z Obed, noch em Fürobed, Fernseh glueged hät. Hüt schaltet unzähligi Zitgenosse ihren Fernsehapparat bereits scho am Morge fröh bim Ufstoh aa und während angeblich scho 50 Prozent vu de Schuelerchind bereits vor em Schuelunterricht ihri spezielle Fernsehsender anpeiled, lueged schiints nit wenig Eltere ebefalls scho während em z Morgeesse scho s Fernseh-Morgenmagazin. Klar, dass drum in bald allne Räum vu nere Wohnung so Fernsehapparatli stönd, schließli wend au meng Muttis während em Chuchidienschtfern sah, die drum au die einschlägige Morgen- und Mittags-Talkshows scho ganz genau kenned. Doch wenn denn am Obed schließli de Vatter vu de Arbed heimchunnt, sich mit ere Guttere Bier vor s Glotzofon lait und ihm dMuetter Chips und Erdnüssli serviert, denn entstoht wider die gwohnt Fernsehsituation. – So gsäh bruucht es eim drum jo nit wundere, dass „Fernseh-Total“ jetzt sit gestern au üsen dütsche Parlamentarismus in Griff gnoh hät. Denn jetzt wörred jo bekanntlich au die Sitzungen vu dene parlamentarische Untersuechungssusschüss mit ihrene Zeugen-Vernehmungen direkt per Fernsehen in d Wohnunge übertrait. Mir Zueschauer dörfed also uf die Wiis ab sofort i de vorderschte Zueschauer-Reihe Platz neh. Guet, die Politik wörd dodemit automatisch is mediale Blickfeld gruckt und Transparenz isch in ere Demokratie jo sowiso wichtig. Aber isch da denn alles ? Sicher nit, denn es isch nur di einte Site vu dere Medaille. So verlockend nämli da alles erschiine mag, um so meh isch z befürchte, dass die sälle Bilder vum Untersuechungssusschuß, die jetzt in Zuekunft so über de Fernseher laufed, da Ansäh vu de Politik und dene Politiker no meh vofälsched. Worum, da liiht uf de Hand, denn schließli reagiered mir Mensche doch sofort denn irgendwie anderscht, wenn mir merked, dass e laufendi Kamera uf si grichtet isch, die alles wa gsait wörd „live“ ufnümmt. Und da Bewußtsii ebe, dass da alles genau so unverändered e Millionenpublikum erreicht, da Bewußtsii wird fröhner oder spöter unwillkürlich alli Usschußmitglieder in Beschlag neh und ihre Verhalten verändere. Klar doch ! Schließli wend doch alli nit nur ihre politisches Ziil, sondern au ihri persönliche Karrierestufe erreiche. Da hät zur Folge, dass üsi Politik - je noch de theatrialische Fähigkeit vum jeweilige Politiker - jetzt no meh zu nere Show vochunnt und d Offenheit und d Ehrlichkeit, die jo grad in so me Untersuechungssusschuss tragendi Säule si sötted, letschtenendes uf de Strecki bliibed. Wer sich da alles bewusst macht, dä vostoht schnell, worum sich alli Politiker und Parteien uf die Fernseh-Neuerung geinigt hend. Umso meh mue mr sich aber au als Bürger getraue dörfe, die vu üs durchschaute Mediengeilheit vu dene Politiker öffentlich z kritisiere. Wem es nämli in so me Untersuechungssusschuss würlkli um di ehrlich Ufklärung vu untersuechungsbedüftige Tatbestand goht, dä weiß, dass dodezue, wie bi nere Gerichtssitzung im Gerichtssaal, einfach e rummellosi, gschützt Raum-Atmosphäre nötig isch, wo nit flotti Üsserlichkeiten, sondern nur die zu untersuechende Fakten die entscheidend Rolle spiiled... - Ja und mir ? ... Ja mir wörred üs jetzt über die sich alliiwil neu vermehrenden Talksendungen use künftignatürlu au vu dene skandalumwitterten Untersuechungsshow-Sendungen im Fernseh luschtig unterhalte loh und genau dort dene Politiker in ihrem spektakuläre Wortwechsel Anerkennung zolle und Pünkt geh, wo si dene Anderen ihri pfiffigsten und schlagkräftigsten Antworten und ihri raffiniertesten, spitzfindigsten Formulierungen wirkunsvoll an d Chöpf hued. (h.r.)

@ = www.fenschterguegler.de